

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
Inhaltsverzeichnis.....	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Autor:innen sowie Herausgeber:innen	XIX
<i>Gerhard Christiner</i>	
Netzwende ganzheitlich – analog und digital.....	1
<i>Mirella Maria Johler</i>	
Wie weit geht das Recht auf Netzzugang? Mess- und Verbrauchsdaten als „essential facility“	7
<i>Thomas Rieder</i>	
Statusbericht Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – Auswirkungen auf einen Verteilernetzbetreiber	33
<i>Peter Sander/Florian Stangl</i>	
Verfahrensbeschleunigung für den Netzausbau: UVP-G-Novelle und EU-Beschleunigungs-VO.....	43
<i>Thomas Müller</i>	
Energieraumplanung aus europäischer und staatlicher Sicht	65
<i>Jürgen Schneider</i>	
Infrastruktur für die Energiewende – der integrierte österreichische Netzinfrastrukturplan	85
<i>Stefan Storr</i>	
Darf der Gesetzgeber noch regulieren? – Die EuGH-Entscheidung vom 2.9.2021, Rs C-718/18, Kommission/Deutschland.....	89
	VII

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Verzeichnis der Autor:innen sowie Herausgeber:innen	XIX

Gerhard Christiner

Netzwende ganzheitlich – analog und digital	1
I. Aktuelle Situation: Kritische Netzsituationen häufen sich	1
II. Ausblick: 100 % erneuerbare Energien benötigen leistungsstarke Netze und eine digitale Transformation.....	2
III. Notwendigkeiten: Das Gelingen der Energiewende entscheidet sich im Stromnetz.....	3
A. Absicherung der Finanzierung für den Aufbau eines analogen und digitalen Energiewendenetzes.....	4
B. Fast-Track-Prozess für Genehmigungsverfahren für das Energiewedenetz.....	4
C. Gewährleistung der langfristigen Versorgungssicherheit.....	4
D. Schaffung eines nationalen Schulterschlusses zur Rettung der österreichischen Energiewende	5
E. (Digitale) Gesamtplanung des Energiesystems nach den gleichen Kriterien wie European Best Practices	5
F. Einrichtung eines Energiewendekoordinators der Bundes- regierung	5

Mirella Maria Johler

Wie weit geht das Recht auf Netzzugang? Mess- und Verbrauchs- daten als „essential facility“	7
I. Die Digitalisierung der Stromversorgung als Rechtsproblem.....	8
II. Regulatorische Grundlagen der Entflechtung: Netzanschluss und Netzzugang	16

Inhaltsverzeichnis

III.	Die <i>essential-facility</i> -Doktrin als kartellrechtliches Instrument	19
IV.	Mess- und Verbrauchsdaten als <i>essential facility</i>	21
V.	Fazit	30

Thomas Rieder

Statusbericht Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz – Auswirkungen auf einen Verteilernetzbetreiber.....	33	
I.	Ausgangslage.....	33
II.	Entwicklungen.....	34
	A. Anschlussanfragen	34
	B. Inbetriebnahmen von PV-Einspeisern.....	35
III.	Maßnahmen der TINETZ-Tiroler Netze GmbH	36
IV.	Auswirkungen	38
	A. Auswirkungen auf den Netzbetrieb	38
	B. Auswirkungen im Verteilernetz	40
V.	Diskussionen zwischen der Energie-Control-Austria und Österreich Energie zur Ausgestaltung der 5. Regulierungsperiode „Strom“ (2024–2028).....	41

Peter Sander/Florian Stangl

Verfahrensbeschleunigung für den Netzausbau: UVP-G-Novelle und EU-Beschleunigungs-VO.....	43	
I.	Was bisher geschah.....	44
II.	Die EU-Beschleunigungs-VO	48
	A. Überwiegendes öffentliches Interesse und Priorität.....	49
	1. Regelungsgehalt des Art 3 Beschleunigungs-VO.....	49
	2. Relevanz für die Netzinfrastruktur	50
	B. Netzbezogene Regelungen iZm den Vorgaben zum Repowering	51
	C. Beschleunigte Genehmigungserteilung für Projekte in ausgewiesenen Gebieten.....	52
	D. Teilweise Verlängerung und Änderung der Beschleunigungs-VO.....	54
III.	Die UVP-G-Novelle 2023.....	54
	A. „Ausbremsen“ der Standortgemeinde bei Windkraftprojekten.....	54
	B. Verfahrensbeschleunigung im UVP-G 2000	55
	C. Verschenktes Potential	57
	1. Entscheidung binnen zwölf Monaten	58
	2. Zwingende Genehmigung nach zwölf Monaten	59
	3. Entscheidung binnen zwölf Monaten	60

4. Redezeitbeschränkungen in der Verhandlung	60
5. Prozessförderungspflicht, Beweisanbotsregeln und Kostenersatz	61
6. Verschuldensunabhängiger Säumnisschutz.....	62
D. Beschleunigung gilt nur für standortrelevante Vorhaben	63
IV. Conclusio	64

Thomas Müller

Energieraumplanung aus europäischer und staatlicher Sicht	65
I. Einleitung	66
II. „Neue“ Europäische Energieraumplanung	67
A. Transeuropäische Netze	67
B. Elektrizitätsbinnenmarkt-RL	69
C. RED III und Notfall-VO: Regulierte Planung mit Beschleunigungseffekt.....	70
D. Kompetenzrechtliche Beurteilung	73
III. „Neue“ Nationale Energieraumplanung?	76
A. Länderebene	76
B. Bundesebene.....	78
C. Kompetenzrechtliche Beurteilung	81
IV. Fazit	82

Jürgen Schneider

Infrastruktur für die Energiewende – der integrierte österreichische Netzinfrastrukturplan	85
---	-----------

Stefan Storr

Darf der Gesetzgeber noch regulieren? – Die EuGH-Entscheidung vom 2.9.2021, Rs C-718/18, Kommission/Deutschland.....	89
I. Das Urteil EuGH 2.9.2021, Rs C-718/18, <i>Kommission/Deutschland</i>	90
A. Die Entscheidungsgründe	90
B. Würdigung	94
C. Die Wirkung des Urteils in Deutschland	95
II. Zur Bedeutung des Urteils für Österreich	96
III. Der unionsrechtliche Rahmen zur Regulierung von Systemnutzungsentgelten	97
A. Unionsrechtliche Vorgaben durch die RL (EU) 2019/944.....	97
B. Unionsrechtliche Vorgaben durch die VO (EU) 2019/943.....	99
C. Öffnungsregeln und Ausnahmen	100

Inhaltsverzeichnis

IV.	Die verbleibende Kompetenz des nationalen Gesetzgebers im ElWOG zur Gestaltung der Systemnutzungsentgelte.....	101
A.	Die Entscheidung über die Festlegung und/oder Genehmigung von Tarifen bzw Methoden	101
B.	Grundsätze	102
C.	Festpreise und Höchstpreise.....	102
D.	Regeln für die Abrechnung, Verrechnung	102
E.	Rechtsverordnungsermächtigung, Entnehmer und Einspeiser als Verpflichtete, § 51 ElWOG	103
V.	Verfahrensrechtliche Bestimmungen	103
VI.	Ergebnis	105